

Wicklung für alle antagonistischen Klassengesellschaften unvermeidlich machen: das Privateigentum an den Produktionsmitteln und der hieraus entspringende Klassenantagonismus. Die bewußte Planung und Leitung der gesamten gesellschaftlichen Entwicklung beginnt erst mit dem Sozialismus, der das Werk der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten anderen werktätigen Klassen und Schichten ist. Die Arbeiterbewegung entsteht als spontane Bewegung. Erst mit der Herausbildung und der Verbreitung des Marxismus und der Entstehung der revolutionären marxistischen Partei nimmt sie immer bewußteren Charakter an. Die marxistische Partei trägt den Marxismus in die Arbeiterbewegung und entwickelt das Klassenbewußtsein der Arbeiter. Die ökonomischen Kämpfe werden immer mehr mit dem politischen Kampf zum Sturz der Ausbeuterordnung verknüpft. Das ursprüngliche Bewußtsein der Arbeiterklasse wird mehr und mehr durch das marxistische Bewußtsein ersetzt. Die marxistisch-leninistischen Parteien führen einen auf der bewußten Ausnutzung der gesellschaftlichen Bewegungsgesetze beruhenden konsequenten Klassenkampf; sie bekämpfen die S. in ihren verschiedenen Formen. S. in der Arbeiterbewegung bedeutet Verzicht auf sozialistische Bewußtheit und damit Kapitulation vor der bürgerlichen Ideologie. Die Verfechter der S.theorie in der Arbeiterbewegung traten mit der These auf, daß die objektiven gesellschaftlichen Gesetze und Tendenzen sich mechanisch im Handeln der Menschen durchsetzen. W. I. Lenin hat vor allem in seinem Werk „Was tun?“ die S.theorie umfassend und gründlich widerlegt. Er be-

gründete die Notwendigkeit der führenden Rolle der Partei, die Bedeutung der revolutionären Theorie für die praktische Arbeiterbewegung, die enge Verbindung des ökonomischen mit dem politischen Kampf und die Notwendigkeit eines allseitig geführten politischen Kampfes mit dem Ziel, die Ausbeuterordnung zu stürzen und bewußt die sozialistische Gesellschaft zu errichten. Mit der Errichtung der Arbeiter- und Bauern-Macht und der Beseitigung des kapitalistischen Privateigentums an Produktionsmitteln beginnt die Periode des bewußten historischen Schöpfer-tums. Die SED ging stets davon aus, daß der planmäßige Aufbau des Sozialismus es erfordert, spontane Handlungen zunehmend durch bewußte zu ersetzen und die Werktätigen zur bewußten Leitung und Lenkung der Gesellschaft heranzuziehen.

Sprache: aus den Bedürfnissen des gesellschaftlichen Lebens, insbesondere der Produktionstätigkeit, hervorgegangenes und sich ständig entwickelndes System verbaler Zeichen, das der Formierung der Gedanken (dem → *Denken*) im Prozeß der Erkenntnis der objektiven Realität durch die Menschen dient und den Austausch ihrer Gedanken und emotionalen Erlebnisse sowie die Fixierung und Aufbewahrung des erworbenen Wissens ermöglicht. Die Laut-S. ist zusammen mit dem Denken unter dem entscheidenden Antrieb der gesellschaftlichen Arbeit entstanden. S. und Denken bilden von ihrem Ursprung und ihrer Funktionsweise her eine untrennbare Einheit. Die Wörter der Laut-S. bilden die materielle Existenzform der Begriffe, mit denen das Denken operiert, und die Begriffe sind der gedankliche Inhalt der Wör-